

## II.

### Das Elfenbein-Zimmer.

Die hier befindlichen 357 Stücke bilden eine der reichsten Sammlungen, welche man in dieser Art sehen kann. Kurfürst August pflegte sich in seinen Erholungstunden bisweilen mit mechanischen Arbeiten zu beschäftigen und liebte vorzugweise das Drechseln in Elfenbein, in welchem er selbst einige Geschicklichkeit erworben hatte. Unter den noch vorhandenen Bechern, die von seiner Hand herrühren, zeichnet sich No. 242. sogar aus. Zwei Kunst-drechsler, Egidius Lobenigke und Georg Weckhard, vermuthlich Meister aus den Niederlanden, wo diese Kunst im 16. und 17. Jahr.